

Ausschreibung

Berlin, 10.04.2025

DGPPN-Preis zur Erforschung von psychischen Erkrankungen

Die DGPPN verleiht den mit **35.000 Euro** dotierten **DGPPN-Preis zur Erforschung von psychischen Erkrankungen**.

Der Preis

Dieser Preis richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die mit herausragenden Forschungsarbeiten und zukunftsweisenden Modellen zu bedeutsamen Entwicklungen im Bereich der psychischen Erkrankungen und deren Behandlung beitragen. Innovative theoretische, klinische oder experimentelle Forschungskonzepte werden ebenso begrüßt wie methodisch überzeugende und zukunftsweisende versorgungsrelevante Arbeiten. Die Attraktivität, Relevanz und die Kompetenzentwicklung der Versorgungsforschung in Psychiatrie und Psychotherapie soll mit diesem Preis ausdrücklich gestärkt werden. **Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler werden ebenso wie erfahrene Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen ermuntert, ihre Arbeiten einzureichen. Einreichungen werden in diesen Kategorien separat bewertet.**

Kriterien für die Vergabe des Preises sind die Relevanz der Forschungsergebnisse für die Versorgung von psychisch erkrankten Menschen, originelle Ansätze sowie die methodische Qualität der Arbeit. Bewerbungen zu folgenden Forschungsschwerpunkten können eingereicht werden: **neurobiologische** oder **wissenschaftstheoretische Grundlagenforschung, Pharmakotherapieforschung (z. B. Wirkstoffforschung, Pharmakokinetik, Nebenwirkungsforschung), klinische Forschung inkl. Psychotherapieforschung, Versorgungsforschung** sowie **Erforschung der Diagnostik und Therapie in der forensischen Psychiatrie und Psychotherapie**. Der Preis wird in der Regel geteilt. Die Verleihung findet im Rahmen des diesjährigen DGPPN Kongresses in Berlin statt.

VORSTAND

Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-
Mayfrank
PräsidentinProf. Dr. Andreas Meyer-Lindenberg
Past PresidentProf. Dr. Sabine Herpertz
President ElectProf. Dr. Andreas Bechdolf
Dr. Sylvia Claus
Prof. Dr. Dr. Katharina Domschke
Prof. Dr. Andreas J. Fallgatter
PD Dr. Karel Frasch
Prof. Dr. Frank Jessen
Dr. Sabine Köhler
Prof. Dr. Jürgen L. MüllerProf. Dr. Thomas Pollmächer
Prof. Dr. Andreas Reif
Prof. Dr. Steffi G. Riedel-Heller
Dr. Christa Roth-Sackenheim
Prof. Dr. Rainer Rupprecht
Dr. Nina Schubotz
Dr. Bettina Wilms
Prof. Dr. Peter Zwanzger, KassenführerHYPOVEREINSBANK MÜNCHEN
IBAN DE58 7002 0270 0000 5095 11
BIC HYVEDEMMXXX
VR 26854 B, Amtsgericht
Berlin-CharlottenburgUSt-ID-Nummer
DE251077969

Die Bewerbung

Zur Bewerbung zählen folgende Dokumente **in genannter Reihenfolge**:

- Motivationsschreiben mit kurzer Darstellung der Bedeutung der Arbeit
- Zusammenfassung der eigenen Forschungsarbeit (max. 130 Wörter)
- Lebenslauf mit Publikationsliste
- Ggf. Sonderdrucke der wichtigsten eigenen Arbeiten (max. 5)
- Ggf. weitere relevante Manuskripte
- Unterstützungsschreiben der gegenwärtigen Instituts- bzw. Klinikleitung
- Ggf. Drittmittelinwerbungen
- Detaillierte Schilderung, welche Bedeutung der Preis für Ihre wissenschaftliche Karriere haben könnte.

Die Bewerbungen sind bis zum **30.06.2025 ausschließlich elektronisch in einer PDF-Datei** an die Präsidentin der DGPPN zu richten:

Prof. Dr. med. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank

E-Mail: preise@dgppn.de

Die Jury

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury unter Vorsitz von Prof. Dr. med. E. Gouzoulis-Mayfrank (Präsidentin, Köln):

Univ.-Prof. Dr. Dr. med. K. Domschke M.A. (Freiburg im Breisgau), Prof. Dr. med. G. Gründer (Mannheim), Prof. Dr. med. S. Herpertz (President Elect, Heidelberg), Prof. Dr. med. A. Meyer-Lindenberg (Past President, Mannheim), Prof. Dr. med. S. Riedel-Heller (Leipzig), Dr. med. C. Roth-Sackenheim (Andernach), Univ.-Prof. Dr. med. Dr. rer. soc. F. Schneider (Vorsitzender DGPPN-Beirat, Düsseldorf), Prof. Dr. med. G. Schomerus (Leipzig).

Infos

Dieser Preis wird anteilig gefördert durch eine Spende des ehemaligen Vereins „Psychopharmakotherapie e. V.“

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Fachgesellschaft unter www.dgppn.de.